



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Buchwald

Telefon: (0221) 2860

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.buchwald@stadt-koeln.de

Datum: 21.03.2012

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.06.2010, 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen**

#### **1 Niederschrift**

##### **1.1 Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2010**

##### **1.2 Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2010**

#### **2 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### **3.1 Frühere Anfragen**

###### **3.1.1 Beantwortung zu: Mittagessens-Versorgung an Kölner Schulen 1916/2010**

###### **3.1.2 Beantwortung zu: Mehrwertsteuersätze für das Schülermittagessen 1171/2010**

##### **3.2 Neue Anfragen**

###### **3.2.1 Erstausrüstung für Kinder mit Köln-Pass AN/0582/2010**

**3.2.2 Projekt Selbstständige Schule  
AN/0892 /2010**

**Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 06.05.2010  
AN/0892/2010**

**Projekt Selbstständige Schule  
2338/2010**

**3.2.3 Sonderpädagogischer Förderbedarf**

**Anfrage von Frau Annette Kellinghaus-Klingberg vom 27.05.2010 zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf  
2589/2010**

**3.2.4 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen  
AN/1224/2010**

**3.2.5 Analyse der Serviceleistungen an Schulen  
AN/1253/2010**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.06.2010  
- Analyse der Serviceleistungen an Schulen  
2715/2010**

**3.2.6 SchLAu-NRW-Projekt  
AN/1268/2010**

**3.2.7 KLASSE-Projekt  
AN/1270/2010**

**Beantwortung zu: KLASSE-Projekt  
2788/2010**

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**5 Vorlagen der Verwaltung**

**5.1 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen  
(Az.: 02-1600-92/09)  
0306/2010**

Herr Dr. Schlieben weist auf den von der CDU eingebrachten Änderungsantrag, der sich lediglich in Punkt 4 von der Verwaltungsvorlage unterscheidet, hin.

Er sei der Auffassung, dass das für das Kindeswohl bestmögliche Schulangebot bereitgestellt werden sollte. Dies könne sich in einer integrativen Beschulung aber auch in Förderschulen wiederfinden. Wichtig sei, dass das Angebot bedarfsgerecht ist.

Herr Dr. Schlieben schlägt vor, zunächst über TOP 4 des Änderungsantrages abzustimmen. Sollte dieser Vorschlag, der unter TOP 4 formuliert ist, keine Zustimmung finden, beantragt er die Abstimmung der Verwaltungsvorlage zu jedem einzelnen TOP der Verwaltungsvorlage.

Herr Philippi, SPD-Fraktion, spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus. Mit Hinweis auf die Elternbefragung, in der die Eltern mit rund 70 % für eine integrative Beschulung votiert haben, sieht er in der Verwaltungsvorlage die richtige Zielsetzung.

Herr Thelen, Bündnis 90/Die Grünen, weist auf die rechtliche Entwicklung und auf die humanitären Gesichtspunkte hin und sieht daher in der gemeinsamen Beschulung ein zentrales Recht in einer inklusiven Gesellschaft.

Daher sei eine Zustimmung zu Punkt 4 des Änderungsantrages seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht möglich.

Abschließend stellt Herr Thelen mündlich einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Der Änderungsantrag beinhalte die Ergänzung der Verwaltungsvorlage um Punkt 6, die wie folgt lautet: „die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.“

**Zunächst stimmt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab.**

**Beschluss:**

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80 % darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.
2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.
3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.
4. *die Plätze im gemeinsamen Unterricht weiter auszubauen und zudem an Förderschulen eine am Förderbedarf ausgerichtete Platzzahl vorzuhalten, um für*

*die Kinder eine für deren jeweilige Beeinträchtigung bestmögliche Beschulung zu gewährleisten und den Eltern zudem die Schulwahlmöglichkeit für ihre Kinder einzuräumen.*

5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimmen der Fraktion Pro Köln mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abgelehnt.

Anschließend wird über die Verwaltungsvorlage, unter Berücksichtigung des von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 6 eingebrachten Änderungsantrages, abgestimmt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat dankt dem Antragsteller für die Initiative. Er befürwortet die Zielsetzung der Inklusion in allen städtischen Schulen und beauftragt die Verwaltung:

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zu nächst 80% darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

4. auf die Ausweitung der Plätze an Förderschulen zu verzichten und die Planungen auf die integrative Beschulung auszurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

6. Die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**Abschließend wird die Vorlage insgesamt zu Abstimmung gestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion Pro Köln zugestimmt.

**Änderungsantrag zu: Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen  
AN/ 1132/2010**

**5.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd  
1952/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet in Gemarkung 054958, Flur 4, zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der westlichen Grenze des Flurstücks 760, der nördlichen Grenzen der Flurstücke 757 und 758, der östlichen Grenze der Flurstücke 504 und 748, der nördlichen Grenze des Flurstücks 748 und der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel unter anderem nach durchgeführtem Realisierungswettbewerb eine städtebauliche Neuordnung zu erzielen. In diesem Zusammenhang ist die Art der Nutzung mit Fläche für Schule und gemischte Nutzung, das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubaren Grundstücksfläche festzusetzen;
2. für die Schließung des Blockrandes entlang der Severinstraße sowie der Ecke Severinstraße/Georgsplatz neben privaten Flächen für Handel und Gastronomie im Erdgeschoss, teilweise schulischer Nutzung, ab dem ersten Obergeschoss eine Wohnnutzung festzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Förderschulen Lernen im Stadtbezirk Kalk  
Auflösung der FLE Edisonstraße und  
Bildung eines Teilstandortes der FLE Martin-Köllen-Straße am Standort  
Edisonstraße  
1787/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Auflösung der Förderschule Lernen Edisonstraße in Köln–Ostheim mit Ablauf des 31.07.2010
2. Die Errichtung eines Teilstandortes der Förderschule Lernen Martin-Köllen-Straße, Martin-Köllen-Schule in Köln-Kalk am Standort Edisonstraße zum 01.08.2010.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.4 Schließung Kölner Hauptschulen  
2105/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein bringt die große Wertschätzung, die sie der pädagogischen Arbeit an Hauptschulen entgegenbringt, zum Ausdruck.

Sie betont, dass das Konzept mit Sorgfalt und Augenmaß ausgearbeitet worden ist und weist darauf hin, dass selbst nach Beschlussfassung der Verwaltungsvorlage 1100 Plätze an Hauptschulen zur Verfügung stehen. Demgegenüber stehen derzeit ca. 650 Anmeldungen.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass in jedem Stadtbezirk eine ausreichende Versorgung mit Hauptschulplätzen vorgehalten wird.

Frau Dr. Klein betont, dass mit Ausnahme des Schulstandortes Holzheimer Weg, alle Standorte auch zukünftig einer schulischen Nutzung erhalten bleiben, um das Entwicklungspotential des Bildungsstandortes Köln zu stärken.

Sie führt aus, dass das vorliegende Konzept im engen Austausch mit den Schulleiter/innen ausgearbeitet worden ist und dankt den Schulleitungen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Die Bezirksregierung Köln habe die Planungen des Schulträgers zustimmend zur Kenntnis genommen. Frau Dr. Klein teilt mit, dass die Bezirksregierung Köln, mit Hinweis auf die Lehrereinsatzplanung, um eine abschließende Umsetzung bis 2013 bittet.

Frau Beckmann veranschaulicht den Mitgliedern des Ausschusses das Standortkonzept unter Einbringung einer Power Point Präsentation.

Frau Manderla bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung dieser ausgewogenen Lösung und bittet Herrn Philippi den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorzustellen.

Herr Philippi, SPD-Fraktion führt aus, dass er die pädagogische Arbeit an Hauptschulen sehr schätzt. Es sei ein Anliegen der beiden Fraktionen mit dem Änderungsantrag dies zum Ausdruck zu bringen und darauf hinzuweisen, dass die Übergangszeit für alle Betroffenen sozialverträglich gestaltet werden soll.

Herr Thelen, Bündnis 90/ Die Grünen schließt sich seinem Vorredner an.

Herr Dr. Schlieben erläutert den Änderungsantrag der CDU Fraktion, der eine Änderung der Verwaltungsvorlage lediglich hinsichtlich des Schulstandortes „Holzheimer Weg“ (Punkt 6) beinhaltet. Die CDU-Fraktion halte einen Schulstandort im Kölner Norden für unabdingbar notwendig ist. Er betont, dass es hierbei um den Erhalt eines Sekundarstufe I Schulstandortes geht.

Anschließend weist Herr Dr. Schlieben auf geringfügige Änderungen des Antrages hin, der von Frau Manderla in der aktualisierten Fassung zur Abstimmung gestellt wird.

6. a.) Der Schulbetrieb der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen wird zunächst fortgesetzt.
- b.) Der Schulstandort Holzheimer Weg wird als Standort für eine Schule der Sekundarstufe I im Stadtteil Chorweiler erhalten, sofern der Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die künftige Schulformnutzung spätestens im Rahmen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan im Herbst dieses Jahres vorzustellen.
- c.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg – unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungsanforderungen zu prüfen.  
Hierbei ist auch ein ÖPP-Modell in Betracht zu ziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Anschließend stellt Frau Manderla den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

„Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

*Der Änderungsantrag wird der Verwaltungsvorlage unter Punkt 11 der Verwaltungsvorlage hinzugefügt.*

Frau Gebauer, FDP-Fraktion; beantragt die Abstimmung zu jedem einzelnen Punkt vorzunehmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Gereonswall 57, 50670 Köln (Altstadt/Nord ) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

2. Die Gemeinschaftshauptschule Mommsenstraße 5-11, 50935 Köln (Sülz) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

3. Die Gemeinschaftshauptschule Borsigstraße 13, 50825 Köln (Ehrenfeld) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

4. Die Katholische Hauptschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln (Neuehrenfeld) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

5. Die Gemeinschaftshauptschule Paul-Humburg-Straße 13, 50737 Köln (Longerich) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt

6. a.) Der Schulbetrieb der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen wird zunächst fortgesetzt.  
b.) Der Schulstandort Holzheimer Weg wird als Standort für eine Schule der Sekundarstufe I im Stadtteil Chorweiler erhalten, sofern der Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die künftige Schulformnutzung spätestens im Rahmen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan im Herbst dieses Jahres vorzustellen.  
c.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg – unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungsanforderungen zu prüfen.  
Hierbei ist auch ein ÖPP-Modell in Betracht zu ziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

7. Die Gemeinschaftshauptschule Albermannstraße 21, Max-Albermann-Schule,

51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

8. Die Gemeinschaftshauptschule Hachenburger Straße 11, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

9. Die Gemeinschaftshauptschule Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln (Buchheim) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

10. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

11. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Abschließend erfolgt die Beschlussfassung über die Gesamt-Vorlage

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD Fraktion/ Bündnis 90 Die Grünen zu: Schließung Kölner Hauptschulen  
AN/1284/2010**

**CDU Änderungsantrag zu: Schließung Kölner Hauptschulen  
AN/1291/2010**

**5.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71410/05  
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße, 1. Änderung  
1659/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71410/05 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet des Grundstückes Ecke Berliner Straße/Oberstraße —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße, 1. Änderung— einzuleiten.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.6 Leitbild Köln 2020  
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht  
2225/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stellt die Beschlussfassung zurück und schiebt die Vorlage in die nächste Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.7 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln  
2205/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussfassung in die nächste Sitzung zu schieben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.8 Namensgebung für die Städtische Förderschule Sprache, Marienplatz 2, 50676 Köln  
2224/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussfassung über die Vorlage in die nächste Sitzung zu schieben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.9 Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln - Altstadt-Nord, zum 31.07.2010  
2444/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50760 Köln, wird zum 31.07.2010 aufgelöst.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.10 Businessplan Industrie  
5431/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Vorlage ohne Votum in den Rat zu schieben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.11 Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstr. 11-15, Köln-Chorweiler  
hier: Fachraumerneuerung des naturwissenschaftlichen Bereiches  
1309/2009**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Fachraumerneuerung der naturwissenschaftlichen Räume in der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11 – 15 in 50765 Köln-Chorweiler und zur Einrichtung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 813.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens, Haushaltsjahr. 2010.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5.12 Herrichtung eines weiteren Raumes für die OGTS bei den Grundschulen Garthestr. 20-24 in Köln Riehl zur Einrichtung einer weiteren Gruppe. 2769/2010**

**Beschluss:**

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, zum nächsten Schuljahr bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues einen geeigneten Raum im oder am Gebäude oder in der Nachbarschaft der Grundschulen Garthestr. herzurichten und auszustatten und dafür die Finanzierung sicherzustellen, um dort eine weitere Gruppe unterzubringen.

Zudem müssen dem Trägerverein „Riehl-Kids“ die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Der Schulausschuss beauftragt ferner die Verwaltung zu prüfen, ob in der Nachbarschaft Räume für die Nutzung, auch übergangsweise, z.B. im kirchlichen Bereich oder in der Montessorischule und Brehmstr., zur Verfügung gestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen**

**6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen**

**6.1.1 Ganztags Gesamtschule Brehmstraße  
Mündliche Anfrage von Frau Gebauer aus der Sitzung vom 19.04.2010  
zum Sachstand des Klageverfahrens  
2375/2010**

**6.1.2 Sachstandsbericht Sanierung Schulsportanlagen  
Anfrage von Herrn Lorenz in der Sitzung des Ausschusses Schule und  
Weiterbildung am 19.04.2010  
2489/2010**

**6.1.3 Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern/innen  
2327/2010**

**6.1.4 Anmeldezahlen an Kölner Hauptschulen  
2400/2010**

**6.1.5 Budget der Schulen des 2. Bildungsweges  
2479/2010**

- 6.1.6 Sachstand CAS Antragsverfahren 2009  
2593/2010**
- 6.1.7 Projekt "Demokratieführerschein"  
2563/2010**
- 6.1.8 Absolvent/-innen mit (Fach-)Hochschulreife 2009 / Bildungsmonitoring  
im Rahmen des Projektes "Lernen vor Ort" - Mündliche Anfrage von  
Frau Riedel im ASW vom 08.03.2010 (Top 7.2)  
2591/2010**
- 6.1.9 Sachstandsbericht - Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen  
Mündliche Anfrage RM Gebauer in der Sitzung des Ausschusses Schule  
und Weiterbildung am 19.04.2010  
2649/2010**
- 6.1.10 Mündliche Anfrage des Herrn Dr. Schlieben zur KGS Lindenburger Allee  
2665/2010**
- 6.1.11 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen  
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln - AN/1224/2010  
2693/2010**
- 6.1.12 Förderschulen  
2754/2010**
- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden**
- 6.3 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 6.3.1 Ergebnisse des Forschungsprojektes "Rechtsextremismus im Türki-  
schen Milieu,  
Teil I: Rahmenbedingungen des Rechtsradikalismus"  
1690/2010**
  - 6.3.2 Auffälliger Alkoholkonsum in den Stadtbezirken während der Karne-  
valstage  
2173/2010**

- 6.3.3 Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland - MUS-E an Grundschulen in Programmgebieten der "Sozialen Stadt NRW"  
1751/2010**
- 6.3.4 Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen erschienen  
1850/2010**
- 6.3.5 Einschulungshilfen für Erstklässler zum Schuljahr 2010/2011  
1869/2010**
- 6.3.6 Nacht der Technik 2010 am 09.07.2010  
2317/2010**
- 6.3.7 Diskussionspapier der Kultusministerkonferenz "Pädagogische und rechtliche Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Behindertenrechtskonvention - VN-BRK) in der schulischen Bildung"  
2372/2010**
- 6.3.8 Entwicklung der Schülerzahlen in Poll im Zusammenhang mit reservierten Flächen im Bebauungsplan Poller Damm  
2451/2010**
- 6.3.9 Kölner Netzwerk Bürgerengagement  
Sachstandsbericht 2009 bis Mitte 2010  
2535/2010**
- 6.3.10 Projekt "LESEMENTOR Köln"  
2493/2010**
- 6.3.11 Entsendung von Mitgliedern in den Unterausschuss Ganzttag  
2631/2010**
- 6.3.12 Schülerticket für die Primarstufe  
2761/2010**
- 6.3.13 Einladung zum Besuch der Ausstellung "Blick nach Afrika" - Letzte Sitzung im 1. Halbjahr 2010  
2712/2010**

- 6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung**
- 6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau  
2265/2010**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann-Sauberkeit an Schulen**
- 7.2 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Schulzentrum Porz-Wahn**
- 7.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Alfred-Müller-Armack-Berufkolleg**
- 7.4 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Katharina-Henoth-Gesamtschule**
- 7.5 Mündliche Anfrage von Herr Warnecke - Bildungsstand-Studie**
- 7.6 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Online Lernumgebung**
- 7.7 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Rheinische Musikschule**
- 8 Verschiedenes**